

Wie du im Lateinischen die Satzglieder bestimmst

Aufgabe

Bestimme die Satzglieder und übersetze anschließend.

1. Liberi tres horas in horto avi pila ludebant.
2. Puella parva magna voce canit.
3. Liberis placet sub arborem magnam currere et canem capere.

Das musst du wissen

Ein Satzglied ist ein Wort mit einer bestimmten Funktion im Satz. Diese Funktion legen die Wortarten und die verschiedenen Endungen der Wörter fest. Es gibt fünf Satzglieder: Subjekt, Prädikat und Objekt sowie die adverbiale Bestimmung und das Attribut.

Subjekt und **Prädikat** sind unverzichtbare Bestandteile des Satzes. Zusammen bilden Subjekt und Prädikat den Satz Kern und müssen in Person und Numerus übereinstimmen, das heißt dann Kongruenz. Das Subjekt steht immer im Nominativ oder versteckt sich in der Personalendung des Prädikats.

Objekte können im Akkusativ oder im Dativ stehen.

Eine **adverbiale Bestimmung** kann im Lateinischen entweder ein **Adverb**, ein **Präpositionalausdruck**, ein **Akkusativ** der Richtung oder der Ausdehnung oder ein **Ablativ** sein. Es gibt verschiedene Arten von adverbialen Bestimmungen: z. B. die adverbiale Bestimmung der Zeit, des Ortes, der Art und Weise und des Grundes.

Es gibt zwei verschiedene Arten von **Attributen**: das Adjektivattribut und das Genitivattribut. Attribute erklären ein anderes Nomen näher, weshalb sie immer bei dem anderen Nomen stehen. Adjektivattribute sind in KNG zu ihrem Bezugswort kongruent.

Schritt 1: Bestimme die Satzglieder

Ermittle in jedem Satz immer zuerst den Satz Kern, also Prädikat und Subjekt. Danach erst bestimmst du Objekte, Attribute und adverbiale Bestimmungen, um ihre Art herausfinden zu können.

1. Liberi tres horas in horto avi pila ludebant.

Das Prädikat **ludebant** steht im Plural. Das Subjekt im Satz muss dazu passen, also auch im Plural stehen: **liberi** (die Kinder). Das ist die einzige Nominativform im Plural. Es gibt außerdem zwei Wörter im Akkusativ Plural: **tres horas**. **Tres** ist Adjektivattribut zu **horas**. Hier ist eine adverbiale Funktion wahrscheinlich: ein Akkusativ der zeitlichen Ausdehnung, den du durch „Wie lange spielten sie?“ erfragst. „Wo spielten sie?“ mit Ablativ gibt einen Ort an: **in horto**. Die Form **avi** von **avus**, -i m. ist ein Genitiv Singular, der von **horto** abhängt. Also liegt ein Genitivattribut vor. „Womit spielen sie?“ Die Antwort lautet **pila**. Da du schon ein Subjekt hast, muss **pila** Ablativ sein und somit eine adverbiale Bestimmung des Mittels.

2. Puella parva magna voce canit.

Hier sind **Puella** und **canit** Subjekt und Prädikat. Die zwei Adjektive **parva** und **magna** enden beide auf -a. Sie gehören als Adjektivattribute sinngemäß zu zwei verschiedenen weiblichen Wörtern, nämlich **parva** zu **puella** und **magna** zu **voce**. **Magna voce** ist ein Ablativ Singular, also automatisch ein Adverbiale. Du kannst fragen: „Wie singt sie?“ Es handelt sich also um eine adverbiale Bestimmung der Art und Weise.

3. Liberis placet sub magnam arborem currere et canem capere.

Im letzten Satz ist das Prädikat **placet**. Es gibt keinen Nominativ im Satz. Das Subjekt **Es** versteckt sich nämlich im Prädikat: **Es gefällt**. Nun kannst du weiterfragen: „Wem gefällt es?“ Es gibt also ein Dativobjekt. Die Endung -is von **liberis** steht in der o-Deklination für den Dativ Plural. Von **placet** hängen zwei Infinitive ab, die durch **et** verbunden sind: **currere** und **capere**. Auch Infinitive können nämlich Objekt oder Subjekt sein. Du denkst sicher, dass die Infinitive hier Objekte sein müssen, da wir ja schon ein verstecktes Subjekt in **placet** haben, doch das täuscht: Mit der Frage „Wer oder was gefällt den Kindern?“ erfragst du die Infinitive, die hier also dann Subjekte sind, da sie das **es** näher bestimmen. Zur Kontrolle kannst du den Satz umstellen zu **Laufen und Fangen gefällt den Kindern**. Dann ist das **es** verschwunden und die Subjektsfunktion der Infinitive wird deutlich. Da bei **sub magnam arborem** eine Präposition mit Akkusativ auftaucht, hast du automatisch ein Adverbiale vorliegen. Der

Akkusativ bei **sub** gibt die Richtung auf die Frage „*Wohin?*“ an; also liegt eine adverbiale Bestimmung des Ortes vor. **Magnam** ist Adjektivattribut zu **arborem**. Nun fehlt noch ein Wort, nämlich **canem**. Die Endung **-em** in der konsonantischen Deklination steht für den Akkusativ Singular. Somit liegt ein Akkusativobjekt vor, das zu **capere** gehört.

Schritt 2: Übersetze die Sätze

Tipp: Übersetze immer zuerst Subjekt und Prädikat.

1. **Liberi tres horas in horto avi pila ludebant.**

Liberi ludebant heißt *die Kinder spielten*. „*Wie lange?*“ – **Tres horas**, *drei Stunden*. „*Wo spielten die Kinder?*“ Die Antwort lautet **in horto avi**, *im Garten ihres Großvaters*. „*Womit spielten sie?*“ Mit **pila**, *einem Ball*. Der komplette Satz heißt dann: *Die Kinder spielten drei Stunden (lang) im Garten ihres Großvaters Ball*.

2. **Puella parva magna voce canit.**

Puella parva canit heißt übersetzt *Das kleine Mädchen singt*. Die Frage „*Wie singt sie?*“ beantwortet **magna voce**, *mit lauter Stimme*: *Das kleine Mädchen singt mit lauter Stimme*.

3. **Liberis placet sub magnam arborem currere et canem capere.**

Wir fangen mit **Liberis placet** an. Das heißt: *Den Kindern gefällt es*. „*Was gefällt den Kindern?*“ Die Antwort ist: **currere et capere**, also *zu laufen und zu fangen*. Die Richtung steht im Akkusativ **sub magnam arborem**, *unter den großen Baum*. „*Wen zu fangen gefällt den Kindern?*“ Die Antwort lautet: *ihren Hund*. Der komplette Satz heißt folglich: *Den Kindern gefällt es, unter den großen Baum zu laufen und ihren Hund zu fangen*.

Lösung

1. **Liberi tres horas in horto avi pila ludebant.**

⇒ *Die Kinder spielten drei Stunden (lang) im Garten ihres Großvaters Ball*

⇒ **liberi**: Subjekt; **tres horas**: adverbiale Bestimmung der Zeit; **in horto**: adverbiale Bestimmung des Ortes; **avi**: Genitivattribut; **pila**: adverbiale Bestimmung des Mittels; **ludebant**: Prädikat

2. **Puella parva magna voce canit.**

⇒ *Das kleine Mädchen singt mit lauter Stimme*

⇒ **puella**: Subjekt; **parva**: Adjektivattribut im Nominativ; **magna**: Adjektivattribut im Ablativ; **voce**: adverbiale Bestimmung der Art und Weise

3. **Liberis placet sub magnam arborem currere et canem capere.**

⇒ *Den Kindern gefällt es, unter den großen Baum zu laufen und ihren Hund zu fangen*

⇒ **liberis**: Dativobjekt; **placet**: Prädikat; **sub arborem**: adverbiale Bestimmung der Richtung; **magnam**: Adjektivattribut im Akkusativ; **currere**: Subjekt; **canem**: Akkusativobjekt; **capere**: Subjekt